



KOMMENTAR

Das Imperium schlägt zurück

Als vor wenigen Wochen der spamfreundliche Internetprovider McColo Corp. vom Netz genommen wurde, sank die Zahl der verschickten Spam-Mails um mehr als die Hälfte. Nur wenige Tage, nachdem ein empfindlicher Schlag gegen einen der „big player“ im Dienstleistungsbereich der großen Spammer geführt wurde, war die Zahl der versandten Spam-Mails wieder fast beim alten – „business as usual“!

Wer gedacht hätte, dass die Aktion gegen McColo den Spammern die Geschäftsgrundlage entziehen würde, der irrte. Zwar ist es beachtlich, dass es McColo gelang, immerhin einen großen Teil der Spammer mit Access zu bedienen, aber McColo ist unterm Strich für Spammer so beliebig austauschbar wie deren Bots.

Wer Geld hat, macht die Regeln – und es ist müßig auf die Ertragsspannen der „Spam-Industrie“ hinzuweisen. So wie sich eben in kürzester Zeit Ersatz gefunden hat und die Geschäfte munter weiter sprudeln. Vor allem weil die Spammer-Szene sich längst arbeitsteilig



„Es ist ratsamer, sich einen soliden Partner zu suchen.“

Josef Pichlmayr
Ikarus Software

organisiert hat. Da zu denken, dass immer noch einige wenige für all die Mail-Lawinen verantwortlich wären, ist ein Trugschluss.

Ein Allheilmittel ist nicht in Sicht, und Rufe nach restriktiverer Überwachung und härterem Vorgehen der Behörden sollten vorsichtig angestellt werden.

Vielleicht ist es ratsamer, sich einen soliden Partner zu suchen, der die Möglichkeit bietet, Spam schon vor dem Eintreffen auf dem eigenen Mailserver zu erkennen und entsprechend zu behandeln. Die Managed Security Solutions von Ikarus etwa, die genau dieses System bestechend einfach und effektiv umsetzen und leben.

www.ikarus.at
www.mymailwall.com